

## HINWEISE ZUR MODULPRÜFUNG: KUN-BA-M03

<b>Studiengang</b>	Bachelor „Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung“ 1. Hauptfach oder 2. Hauptfach oder Nebenfach (gemäß der gültigen Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die philosophischen Fakultäten der UR)
<b>Kunst-BA-M03</b>	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung: Grundlagen III
<b>Modulnote / Bewertung</b>	Die Modulnote wird in Form einer Klausur in Bezug zu 3.3 (Vorlesung) nachgewiesen und geht aus der Bewertung dieser Klausur hervor. Klausurdauer: 90 Minuten

### 1. ANMELDUNG

Die verpflichtende Anmeldung zur Modulprüfung (schriftliche Klausur) erfolgt eigenverantwortlich und fristgerecht über **Flexnow**. Bitte beachten Sie entsprechende **Ankündigungen zum Termin in der Vorlesung** sowie über die Aushänge am Institut und über die Website.

### 2. ABLAUF

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Klausur von 90 Minuten Dauer zum Abschluss der Vorlesung „Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung“ / Prof. Eiglsperger.  
Der **Klausurtermin** ist **in der Regel der letzte Termin der Vorlesung** in der jeweiligen Vorlesungszeit. **Der Termin wird in der Vorlesung und über Grips bekannt gegeben.**

**Eine nicht bestandene Prüfung ist einmal wiederholbar.**

### 3. PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

**Die Prüfungsanforderungen beziehen sich auf die Inhalte des Moduls 03.**

*Fachtheoretische Grundlagen in Kernbereichen der Bildenden Kunst und Ästhetischen Erziehung: Grundlagen über Prozesse des Wahrnehmens und Gestaltens, Grundkenntnisse in der Konzeption von Unterrichtsmodellen sowie in Werkanalyse und Ästhetischen Theorien unter Einbezug künstlerischer Entstehungsprozesse.*

**Entsprechend ausgerichtet sind die Inhalte der Vorlesung. Da sich die Vorlesung durch Forschungsergebnisse ständig weiterentwickelt, bezieht sich die Klausur auf die Inhalte der Vorlesung des jeweiligen Semesters.**

#### 4. LITERATUR

**Auswahl: Auf weitere verpflichtende und ergänzende Literatur wird in der Vorlesung verwiesen.**

- Eid, J. (2008). Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. Schöningh: UTB
- Eiglsperger, B. (2009). Lernumgebungen für Gestalten im Raum. In B. Eiglsperger, et al. (Hrsg.). *Stufen des Gestaltens. Zeichnung. Malerei. Plastik.* (S. 75 - 128). Universitätsverlag: Regensburg
- Eiglsperger, B. (2011). Formprinzipien in der Plastik. Analyse von Formentwicklungen bei C. Brancusi und A. Giacometti. In B. Eiglsperger, J. Mittlmeier, & M. Nürnberger (Hrsg.), *Werkanalyse. Betrachten; erschließen; deuten.* (S55–73). Regensburg: Universitätsverlag.
- Eiglsperger, B. (2013). Wahrnehmens- und Schaffensprozesse: Entwicklung und Lehre. Differenziertes Raumwahrnehmen im plastischen Gestaltungsprozess. In B. Eiglsperger et al. (Hrsg.). *Spaces - Perspektiven aus Kunst und Wissenschaft.* (S. 29 - 39). Regensburg: Universitätsverlag.
- Eiglsperger, B. & Gruber, H. (2012). Das Auge des Meisters. In *Blick in die Wissenschaft. Forschungsmagazin der Universität Regensburg.* Heft 25 (S. 34 - 30). Regensburg: Universitätsverlag.
- Gombrich, E. (2004): Die Geschichte der Kunst. London: Phaidon.
- Krautz, J. (2020). Kunstpädagogik. Eine systematische Einführung. Paderborn: UTB.
- Peez, G. (2018). Einführung in die Kunstpädagogik, Stuttgart: Kohlhammer Verlag.